Allerley.

Fr. Warum bleiben die Musen Jungfrauen?

Ant. Weil sie arm sind.

* * *

Fr. Wo sprechen die Damen nie?

Ant. Im Damenbrette.

* * *

In der Hauptstadt eines Landes, in welchem man die Preßfreyheit erst kürzlich eingeführt, preßte sich ein Spaßvogel, mit beiden Ellbogen, links und rechts derbe Rippenstöße austheilend, durch die aus dem Theater strömende gedrängte Menge, indem er den Scheltenden zurief: Preßfreyheit, Preßfreyheit!

* * *

Fr. Warum fallen die Hunde alle Bettler an?

Ant. Aus Handwerksneid; weil diese sie um die Knochen bringen.

* * *

Ein Trupp junger Leute begegnete in einem Thale einem Bauern mit, vom Alter gebleichten, blendend weißen Haaren; " Ey, ey, Gevatter, " redete ihn ein vorlauter Jüngling an, „ Hat's schon Schnee auf den Bergen? " — „ Es muß wohl, " war des Alten Antwort, „ denn die Kälber weiden in den Thälern. "

* * *

Ein Prälat war nach Rom gereist, um sich den Kardinalshut zu erwürken: er kam unverrichteter Dinge, mit einem starken Schnupfen zurück. „ Ists ein Wunder, " bemerkte Jemand, „ Der gute Mann hat die weite Reise ohne Hut gemacht! "

* * *

In dem Pallaste eines Großen, den die Natur, im umgekehrten Verhältnisse zu seinen ungeheuern Schätzen, mit Verstand ausgestattet hatte, sollte es spuken. "Mein Gott,„ äußerte Z. verwundert: "Ein Geist? — Ein Geist in diesem Pallaste? "

* * *

Eine junge Wittwe verlangte schäckernd, in einem Theezirkel, von einem jungen Manne das Bildniß seiner

Geliebten zum Weihnachtsgeschenke: er schickte ihr — einen Taschenspiegel, und war bald so glücklich, die Geliebte zu besitzen, deren Bild er der Beschenkten zeigen sollte.

* * *

Ein Reisender von Rang besah das berühmte Eskurial in Spanien. Der Superior, der ihm zum Cicerone diente, erzählte ihm, König Philipp der Zweyte habe, durch Stiftung dieses Prachtgebäudes, ein Gelübde gelöst, welches er in der Schlacht bei Saint-Quentin zu Erflehung seines Siegs gethan. "Dann war es wohl dem König sehr schlimm zu Muthe," entgegnete der Fremde, "sonst hätte er kein so hohes Gelübde gethan!"

* * *

Ein Fürst ertheilt seinem, an einen auswärtigen Hof bestimmten Gesandten, in der Abschieds-Audienz noch einige Verhaltungsbefehle, und schloß mit den Worten: „Ihre Hauptinstruktion sey übrigens, grade das Widerspiel Ihres Vorgängers zu seyn." — „Euer Durchlaucht," entgegnete der Höfling, „ich werde mich gewiß bestreben, so zu handeln, daß mein Nachfolger nicht dieselbe Instruktion erhalte."

* * *

v. H.